

Gemeindemünze für Helmut Heller

Dank und Anerkennung für den langjährigen Seniorenbeauftragten der Gemeinde

Von Monika Ebnert

Mamming. „Alt und Jung gehören zusammen und können zusammen“ – das war der Grundgedanke von Helmut Heller, weshalb er sich in der Seniorenarbeit engagieren wollte. Nicht nur in der Gemeinde, sondern auch auf Landkreisebene hat er viel bewegt. Nun zu seinem Geburtstag nutzte Bürgermeisterin Irmgard Eberl zusammen mit Stellvertreter Josef Sedlmeier die Gelegenheit, ihm Dank und Anerkennung für seine Leistungen auszusprechen.

Von 2007 bis 2020 war er als Seniorenbeauftragter der Gemeinde aktiv und habe eine vorbildliche Seniorenarbeit aufgebaut. Als Anerkennung und Würdigung der Verdienste dieser ehrenamtlichen Tätigkeit – auch im Landkreis – verlieh man ihm 2012 die Dankurkunde der Gemeinde. „In Deiner Rolle als Fürsprecher für die ältere Generation hast Du Dich als vertrauensvoller und diskreter Ansprechpartner für die Belange, Sorgen und Nöte der Senioren stark gemacht und Ziele und Ideen mit gebotenen Nachdruck verfolgt und erfolgreich umgesetzt“, lobte Irmgard Eberl. Mit seinen organisatorischen Qualitäten und einem hohen Verantwortungsbewusstsein habe er viele tolle Projekte und Veranstaltungen auf die Beine gestellt.



Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Stellvertreter Josef Sedlmeier überbrachten eine Gemeindemünze an Helmut Heller in Anerkennung seiner Verdienste.

„Persönliche“ Sekretärin

Hierfür gelte es ihm zu danken, verbunden auch mit einem Danke an die Ehefrau Gisela, die ebenfalls mit viel Herz und Engagement als wertvolle Unterstützung daheim mitgewirkt und ihm als „persönliche“ Sekretärin zur Seite gestanden habe. Stellvertretend für die von ihm ins Leben gerufenen Veranstaltungen, nannte Josef Sedlmeier den beliebten „Start in den Frühling“, das Organisieren von Vorträgen, der Essensdienst oder auch der Großeltern-Enkel-Ausflug beim Ferienprogramm.

Geboren wurde Helmut Heller übrigens am 17. Mai 1938 in Rheydt am Niederrhein. Dort wuchs er bei seinen Eltern Maria und Heinrich Heller sowie den Geschwistern

Horst und Heinz auf. Nach dem Schulbesuch dort, erlernte er den Beruf des Einzelhandelskaufmanns in einem großen Warenhaus, wo er am 1. April 1953 in den Dienst trat. Als solcher arbeitete er sich bis zum Lebensmittelsupermarktleiter hoch. Es erfolgten aus diesem Grund auch elf Umzüge zu neuen Wohnorten. Nach 41 Berufsjahren im gleichen Unternehmen ging er 1998 in den wohlverdienten Vorruhestand. Seine Ehefrau Gisela lernte er am 1. April 1956 im Betrieb kennen. Geheiratet haben die beiden 30. Mai 1962 in Rheydt. Leider blieb das Paar kinderlos, dafür verlebten die beiden die vielen Jahre mit vielen lieben Hunden, die ihr Leben bereicherten. Nach Mamming kam das Paar übrigens am 30. April 1994, wo sie das Wohnhaus am Kanonenberg bezogen. Dort kannte

man ihn zunächst „als der Mann, mit den zwei weißen Hunden“. Der Name Heller war zu dieser Zeit noch unbekannt.

Nach Mamming hat es das Paar verschlagen, weil sie sich das Rentendasein in der Stadt München so nicht vorstellen konnten. Die Gemeinde ist ihnen mittlerweile zur lieb gewonnenen Heimat geworden. Viele Jahre fuhr das Paar mit dem Wohnmobil, am liebsten nach Italien, sogar sieben Wochen am Stück verschlug es sie nach Sizilien, „es war die schönste Reise unseres Lebens“, erinnert sich Heller. Aber auch nach Spanien und Griechenland verschlug es die beiden, sogar mit einer größeren Wohnmobilgruppe. Mit Freude war er auch 19 Jahre

Mitglied im Mamminger Kirchenchor, wo er als erster Bass sang.

Jung und alt gemeinsam

Für die Seniorenarbeit machte er sich stark, weil in der Öffentlichkeit oftmals von „Jung und Alt“ die Rede war. Er wollte beweisen, dass beide gut zusammen können. „Wenn man will, geht beides“, sagt er. Das war auch sein Gedanke, den er auf Landkreisebene verfolgte. Hier trug er auch Verantwortung als erster Vorsitzender, war maßgeblich bei der Erstellung des Seniorenleitbildes beteiligt. Als ein nicht „alltägliches“ Engagement dürfe dieses Wirken bezeichnet werden und das über so viele Jahre hinweg.